

Protokoll für die Sitzung des UA Planung am 31. März 2010, 19.00 Uhr in den Räumen der BA-Geschäftsstelle, Landsberger Straße 486

Teilnehmer: CSU: Dörfler, Högn, Osterhuber-Völkl,
FDP: Theil,
Grüne: Scholz,
SPD: Dr. Knoch, Roth, Schneider,

Gäste: Vogelsgesang (CSU)

Schriftführer: Roth

Zusammen mit UA-Kultur und Heimatpflege zum Thema TOP 33, siehe TOP 33

Alle Abstimmungen waren einstimmig, die Zusendung der erbetenen Kopien bitte nicht nur an alle UA-Mitglieder sondern auch an Herren Schneider und Vogelsgesang.

Top 1: BS: Leer stehende Ladenflächen in der Bodenseestraße / Pasinger Marienplatz:
Weitergabe Schreiben an Kommunalreferat

Top 2: BS: Verkehrssituation Maria-Eich-Straße (Pasing) / Friedenstraße (Gräfelfing):
Antwort durch BA-Vorsitzenden: Der BA hat in den letzten Jahren für die gesamte Maria-Eich-Straße schon mehrfach Tempo 30 gefordert, jedes Mal hat das KVR hierfür keine Zustimmung aus rechtlichen Erwägungen gegeben. Zum geforderten LKW-Durchfahrtsverbot: Das Münchner LKW-Führungskonzept hält den Lkw-Durchgangs-Verkehr dort weitgehend heraus.

Top 3: BS: Busverkehr Alte Allee: z. K.

Top 4: BS: Überfüllte Busse der Linie 143 (Aubing nach Amalienstraße) während der Hauptverkehrszeiten vor Schulbeginn und nach Schulschluss:
BA 21 unterstützt das Schreiben. Er gibt es zur weiteren Behandlung an die MVG weiter und bittet die anliegenden BAs (BA 22 und BA 23) um Unterstützung.

Top 5: E: Oberste Priorität für die U-Bahn-Verlängerung vom Laimer Platz nach Pasing (Empfehlung Nr. 08-14 / E 00272 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 Pasing-Obermenzing am 23.04.2009):
Schreiben jetzt z. K, In der nächsten BA-Sitzung wird ein Vertreter des Baureferates, Bereich U-Bahn über den momentanen Stand berichten.

Top 6: A: Evaluierung der Münchner Stellplatzsatzung für Kraftfahrzeuge, sog. Phase 2, hier: Anhörungs- und Beteiligungsverfahren: z. K.

Top 7: A: Verkehrszählung mit Flussverfolgung für den Bereich Bergsonstraße östlich und Alte Allee, Entwurf einer Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung zur Behandlung der Empfehlung Nr. 08-14 / E 00396 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes am 20.10.2009): z. K.

Top 8: A: Bodenseestraße 1 / Institutstraße 4 / Planegger Straße Neubau eines Einzelhandelszentrums mit zusätzlicher Büro- und Wohnnutzung sowie einer Tiefgarage, Vorbescheid: Der BA 21 stimmt der vorgeschlagenen Baulinie zu. Die Nutzung sollte nicht nur auf Einzelhandel und Büro beschränkt sein, insbesondere Gastronomie, Kino, ev. Polizei (PI 45) kann sich der BA 21 dort auch gut vorstellen. Zur PI 45 wünscht sich der BA 21 dass die zentrale Situierung der PI 45 bleibt, dies wäre hier möglich. Dazu müsste aber umgehend mit den Landesbehörden verhandelt werden, da die PI 45 ev. an die Kreuzung Heimbургstraße/Aubingerstraße verlagern werden soll.
Der BA21 will weiterhin in alle weiteren Planungsschritte frühzeitig eingebunden werden und erinnert an die zugesagte Beteiligung zum Investorenwettbewerb.

Top 9: A: Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich IV/27 VerdisträÙe (südlich), Pippinger Straße (westlich), Greinzstraße (östlich), LipperheidestraÙe (östlich), Bahnlinie München – Augsburg (nördlich):

Der BA 21 fordert, dass die Verschwenkung der Pippinger Straße im Bereich der Kirche St Wolfgang in den FNP aufgenommen wird. Dies ist eine langjährige Forderung des BA. Weiterhin weist er darauf hin, dass hier aufgrund des Baus der A99 keine Staatsstraße 2063 mehr erforderlich wäre. Die Staatsstraße gehörte hier, wie schon seit langem vom BA gefordert, zurückgestuft.

Top 10: Pasing Zentrum, Gestaltung von Straßen und Plätzen:

Vertagt, hierzu Sondersitzung 19 April 18:00 Uhr

Top 11: CSU Antrag: Erlass einer Satzung o. ä. für den Bereich Pasinger Bahnhof Vorplatz:

Vertagung auf Sondersitzung 19 April 18:00 Uhr, zum hierzu vorliegenden Schreiben der MFI, wird auf TOP 31 verwiesen.

Top 12: Beschlusskontrolle (BVK); Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung sowie der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.07.2009 – 31.12.2009 (Bekanntgabe, Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.03.2010):

Kopie an alle, aber nur die Pasing betreffenden Seiten, z. K.

Top 13: EU Projekt „Polis“ – Förderung in IEE II – zur Identifizierung und Mobilisierung solarer Potenziale mittels lokaler Strategien Städtebau und strategischer Planung (Bekanntgabe, Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.03.2010): Z. K.

Top 14: Bericht zu EUROCITIES-Jahresversammlung zu Fragen der nachhaltigen Stadtentwicklung im November 2009 (Bekanntgabe, Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.03.2010): z. K.

Top 15: Ausgleichsflächen in der Bauleitplanung; Gesamtstädtisches Konzept (Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 10.03.2010): z. K.

Top 16: Ertüchtigung des Bahnknotens München: Schienenanbindung des Flughafens

a) Gutachten zur Flughafenanbindung 2009, nachfolgende Aktivitäten und Untersuchungen, Fazit, b) Weiteres Vorgehen, c) Anträge (Vollversammlung des Stadtrates vom 24.03.2010): 08-14/ V 03946: z. K.

Top 17: Ertüchtigung des Bahnknotens München: 2. S-Bahn-Stammstrecke

a) vergleichende Untersuchung 2. S-Bahn-Tunnel/Südring 2009, nachfolgende Aktivitäten und Untersuchungen, Fazit, b) Stand der Planfeststellungen und Umplanungen des 2. S-Bahn-Tunnels, c) Weiteres Vorgehen, d) Lärmsanierung am DB-Südring, e) Anträge und Empfehlungen (Vollversammlung des Stadtrates vom 24.03.2010): 08-14 / V 03945, z. K.

Top 18: Erstellung einer Satzung o. ä. insbesondere für den Bereich Pasinger Bahnhof Vorplatz

(Antrag von StR Josef Schmid, Frau StRin Ursula Sabathil, Herrn StR Tobias Weiß vom 04.03.2010): z. K., hierzu wird auch auf TOP 11 und 31 verwiesen.

Top 19: Auslegung des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2009 Gotteboldstraße zwischen Lochhausener Straße und Müllerstadelstraße, Müllerstadelstraße zwischen Gotteboldstraße und Paul-Ehrlich-Weg, Paul-Ehrlich-Weg zwischen Müllerstadelstraße und der Anrampung der Autobahnbrücke in der Zeit vom 25.03. mit 15.04.2010 im Bürgerzentrum Rathaus Pasing, Bezirksinspektion West, Zimmer 151 sowie in den Stadtbibliotheken Pasing, Neuaußing und Allach-Untermenzing: z. K.

Top 20: Fuß- und Radwegtunnel am Pasinger Bahnhof; Umleitungsbeschilderung Radfahrverkehr über den Hermann-Hesse-Weg bis mindestens Oktober 2011 (Kreisverwaltungsreferat):

Z. K., der BA 21 legt aber Wert darauf, dass mindestens eine durchgängige Verbindung in Nord/Südrichtung ausgeschildert und auch vernünftig für den Radfahrer befahrbar ist.

Top 21: Fußgängerüberweg / Zebrastreifen an der Planegger Straße; Bericht über Orts-termin; dazu: Schreiben des Kreisverwaltungsreferates:

Es werden zwei Querungen mit je einer Sprunginsel befürwortet. Die erste Querung mit Sprunginsel (Planegger Str. 111) wird wie geplant gebaut, während die zweite Querung mit Sprunginsel (Planegger Str. 95) wie verabredet als Provisorium ausgelegt werden sollte. Der BA 21 möchte weiterhin eingebunden werden. Die Antragsteller (verschiedene Bürgerschreiben) sind zu informieren.

Top 22: Tempo-30-Zone Kaflerstraße ab Manzingerweg (BA-Schreiben vom 18.01.2010):

Der Fahrbahnteil zum Fahren wird zunächst durch die Erlaubnis zum beidseitigen Parken verengt. Danach erfolgt die vom BA 21 schon seit Monaten geforderte Einrichtung der Tempo 30-Zone. Diesem Vorgehen wird zugestimmt. Gleichzeitig wird an den noch ausstehenden Orts-termin bzgl. Zufahrt Weingroßhandlung Gebr. Volkhardt erinnert. Kopie an alle.

Top 23: Auslegung des geänderten Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich IV/27 Verdistrasse (südlich), Pippinger Straße (westlich), Greinzstraße (östlich), Lipperheidestraße (östlich), Bahnlinie München – Augsburg (nördlich) bis zum 23.04.2010 im Bürgerzentrum Rathaus Pasing, Bezirksinspektion West, Zimmer 151 und in den Stadtbibliothek Pasing, Bäckerstraße 9: z. K.

Top 24: Entwicklung auf dem Gelände des ehemaligen Alfons-Hoffmann-Seniorenheims an der Agnes-Bernauer-Straße; Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1897 Agnes-Bernauer-Straße (südlich), Kapruner Straße (westlich), Fischer-von-Erlach-Straße (östlich) (BA-Schreiben vom 09.02.2010):

Die Einrichtung von Läden wäre möglich gewesen, aber der Bauträger hat diese Möglichkeit nicht genutzt. Eine Mauer Das Abstandsgrün zwischen Bebauung und Gehbahn Fischer-von-Erlach-Straße soll offen, also ohne Trennmauer gestaltet werden. Kopie an Frau Standl, z. K.

Top 25: Erreichbarkeit des Entwicklungsgebietes an der Paul-Gerhardt-Allee mit dem ÖPNV (Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B 01715 vom 01.12.2009) (Planungsreferat):

z. K., Kopie an alle

Top 26: Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2009 Goteboldstraße zwischen Lochhausener Straße und Müllerstadelstraße, Müllerstadelstraße zwischen Goteboldstraße und Paul-Ehrlich-Weg, Paul-Ehrlich-Weg zwischen Müllerstadelstraße und der Anrampfung der Autobahnbrücke; Plandarlegung vom 15.03. mit 15.04.2010: Voraussetzung zum Bau des zukünftigen Radweges zum Langwieder See, Lußsee und Birkensee, z.K.

Top 27: Verkehrsberuhigung Bergsonstraße östlich und Alte Allee (BA-Schreiben vom 18.01.2010) (Planungsreferat): Kopie an alle, z. K.

Top 28: Verlängerung des 10-Minuten-Taktes für Busse in den Abendstunden (Empfehlung Nr. 08-14 / E 00403 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 Pasing-Obermenzing am 20.10.2009) (Referat für Arbeit und Wirtschaft):

Z. K., die Behandlung dieses Antrages erfolgt erst im Sommer 2010 seitens der MVG.

Top 29: Planungen Pasing Zentrum: Baugrunduntersuchungen (Stadtwerke München GmbH): Ab 19.03.2010 bis 12.4.10, Kopie an alle, z. K.

Top 30: Solartankstelle an der Josef-Felder-Staße vorsehen (Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B 01850 02.02..2010) (Referat für Arbeit und Wirtschaft):

Wird als Standortvorschlag in weiterer Zukunft weiter verfolgt, z. K.

Top 31: Pasing Arcaden; Ordnungsrecht auf dem Bürkleinplatz und dem Bahnhofsvorplatz (mfi AG): Kopie an alle

Top 32: Pasing Arcaden; Ausschilderung der Arkaden an Brücke Offenbachstraße (mfi AG): BA 21 ist dagegen und verweist auf das zukünftige dort anzubringende Straßenhinweisschild.

TOP 34: Leistungsprogramm 2011 der MVG, (Fahrplanwechsel 12.2010), Schreiben MVG 25.03.2010: Vertagung, bitte elektronische Kopien von MVG an alle.

Aus Vertagungen:

Top 33: A: Nachqualifizierung der Denkmalliste, hier: Münchner Dorfkernensembles; Ortstermin des Regionalausschusses Oberbayern des Landesdenkmalrates (u. a. Ensembles Obermenzing/Blutenburg und Pipping (gemeinsame Behandlung mit UA Kultur)

Stellungnahme des Bezirksausschusses Pasing-Obermenzing zur Nachqualifizierung der Denkmalliste – Ensemble Obermenzing

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege beabsichtigt eine Nachqualifizierung und Revision der Denkmalliste. Im Bereich des Ensembles Obermenzing sind erhebliche Änderungen vorgesehen. Hierzu nimmt der Bezirksausschuss auf Grundlage des zur Verfügung gestellten Arbeitspapiers des Landesamts und der Ortsbegehung am 5. Januar 2010 wie folgt Stellung: Eine Fortschreibung der Denkmalliste ist auch aus unserer Sicht notwendig, um den Denkmalschutz und seine Intentionen insgesamt nicht zu verwässern. Eine Angleichung der Liste an in der Zwischenzeit durch tatsächliche Entwicklungen eingetretene Veränderungen ist daher sinnvoll. Dies muss jedoch mit Augenmaß und unter Berücksichtigung örtlicher Zusammenhänge und Eigenheiten geschehen.

1. Beabsichtigte Aufteilung in zwei eigenständige Ensembles

Trotz der Schneisenbildung durch die Verdistraße als Autobahnzubringer besteht durch die Unterführung unterhalb der Verdistraße sehr wohl ein enger räumlicher Bezug zwischen Schloss Blutenburg und den historischen Gebäuden nördlich der Verdistraße. Die Trennwirkung der Verdistraße wird durch Fußgänger und Radfahrer in der Realität nicht so stark empfunden, wie sie auf den ersten Anschein auf Grundlage von Planunterlagen angenommen werden kann. Der Bezirksausschuss spricht sich daher dafür aus, die historischen Gebäude nördlich der Verdistraße weiterhin im ensemblesgeschützten Bereich zu belassen. Der Zehentstadel mag hierbei historisch aufgrund seiner ehemaligen Nutzung dem herrschaftlichen Schloss zuzuordnen sein, das Einsammeln der Abgaben lag damals jedoch in der Verantwortung der Dorfbewohner. Da zudem die alte Mühle eher dem dörflichen Bereich zuzuordnen ist und Schloss Blutenburg seit jeher identitätsstiftend für den Ort Obermenzing ist, besteht aus Sicht des Bezirksausschusses keine Veranlassung, zwei autarke Ensembles auszubilden. Entgegen der Ausführungen im Arbeitspapier des Landesamts ist ein Zusammenhang der beiden Bereiche sowohl historisch bedingt vorhanden wie auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad erlebbar.

2. Neuer Umgriff des Ensembles Obermenzing

Es ist grundsätzlich nachvollziehbar, dass der Umgriff des Ensembles durch Veränderungen der vergangenen Jahre einer Anpassung bedarf. Im Einzelnen:

- a) Bereich nördlich Dorfstraße, östlich Pippinger Straße:
Mit dem Vorschlag des Landesamtes besteht weitgehend Einverständnis. Im Ensemble verbleiben das neu renovierte „Mesnerhaus“ bis östlich einschließlich Eberlhof. Die Bebauung der ehemaligen Maibaumwiese und nördlich folgende Bebauung werden ausgenommen. Der BA 21 fordert jedoch, dass der verbliebene Rest der Maibaumwiese, auf dem sich heute der Maibaum befindet und der zum Teil als Parkplatz für den Alten Wirt dient, ebenfalls weiterhin im Ensemble Obermenzing verbleibt.
- b) Bereich westlich der Pippinger Straße:
Mit dem Vorschlag des Landesamtes besteht nur in Teilbereichen Einverständnis. Die unter Denkmalschutz (Einzeldenkmal) stehende Villa Rupp sollte dem historischen Dorkern zugerechnet werden und den nördlichen Abschluss bilden. Die Bebauung bis auf Höhe des Betzenwegs soll im Bereich des geschützten Ensembles verbleiben. Pippinger Straße 121 (vorderer Wohntrakt) soll weiterhin als Einzeldenkmal in der Denkmalliste erhalten bleiben.
Es besteht Einverständnis, die daran an Haus 113 südlich angrenzende Bebauung bis hin zum Neubau Kentucky Fried Chicken aus dem Ensemble herauszunehmen.
- c) Bereich östlich der Würm:
Der Bereich entlang der Würm bis hin zur Straße An der Würm bzw. Dorfstraße als östliche Begrenzung, der private und öffentliche Grünflächen sowie das unter Denkmalschutz stehende Carlhäusl umfasst, soll anknüpfend an den ursprünglich als Ensemble Blutenburg vorgesehenen Bereich - einschließlich Verdistrasse - im Ensemble Obermenzing belassen werden.
Es besteht Einverständnis, den bisher unter Schutz stehenden bebauten Bereich Bereich zwischen Faistenlohestraße und Betzenweg aus dem Ensemble herauszunehmen.
- d) Bereich zwischen Pippinger Straße und Würm südlich des Betzenwegs:
Mit einer Herausnahme von Teilbereichen entlang der Pippinger Straße besteht Einverständnis. Im Ensemblebereich verbleiben sollen jedoch wie bereits vorgesehen der Weichandhof und darüber hinaus Feuerwehrhaus, Zehentstadel und die gesamte Anlage der ehemaligen Mühle.
- e) Über diesen beschriebenen und in beiliegendem Plan umgrenzten Bereich hinaus, wünscht der Bezirksausschuss – wenn irgendwie vertretbar – die Aufnahme des historisch Schloss Blutenburg zugehörigen und bereits als Einzeldenkmal geschützten Benefiziatenhauses sowie den westlich des Weichandhofs gelegenen Parkplatz in den Ensemble-Umgriff.

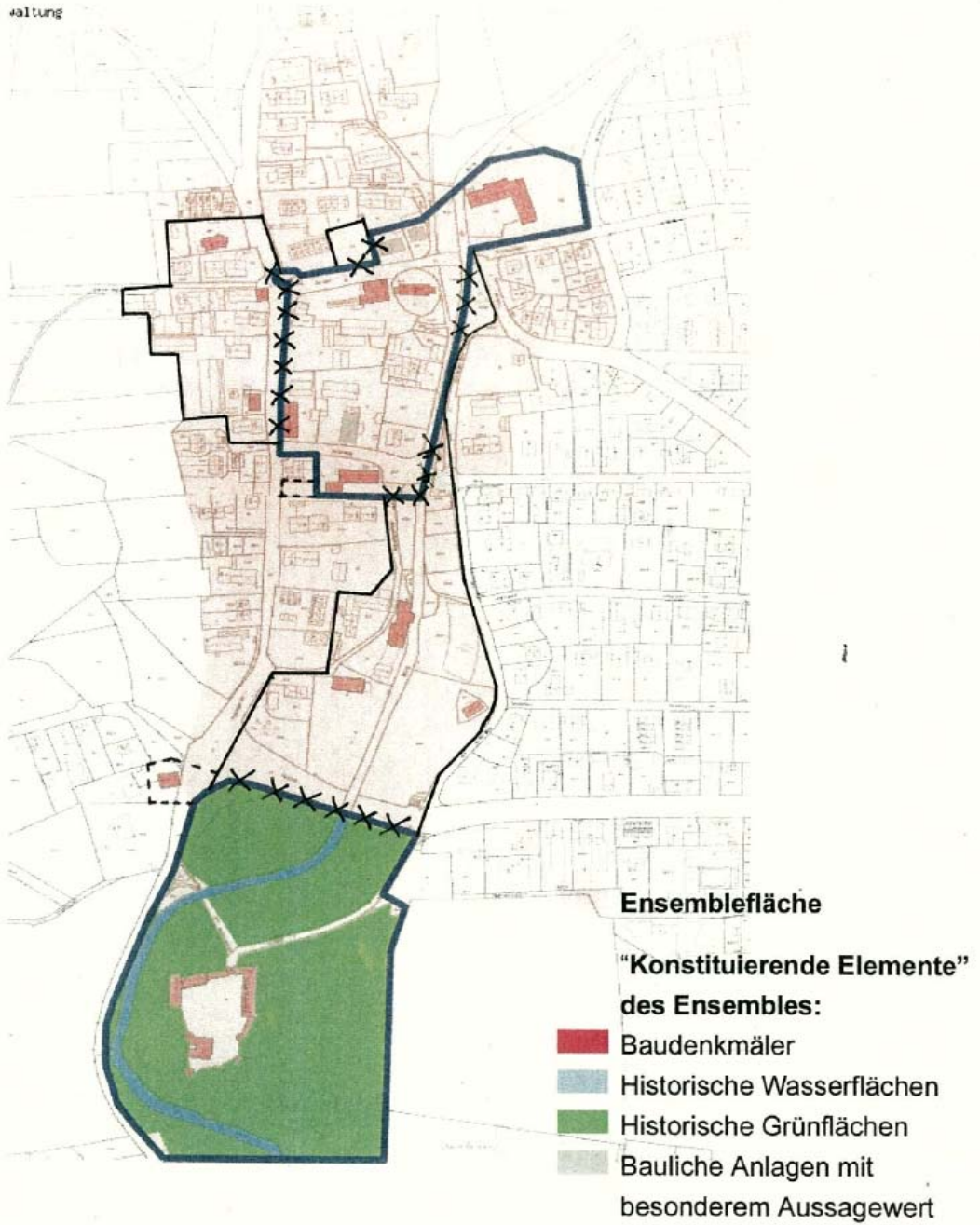
Insgesamt soll es bei einem zusammenhängenden, da zusammengehörenden Ensemble Obermenzing verbleiben, das nach oben genannten Korrekturen zwischen Weichandhof und Mühle eine deutliche Einschnürung erhält.

Die Vorstellungen des BAs 21 sind in anhängender Karte (auf Grundlage des vorgelegten Änderungsvorschlages des LfD) eingetragen.

Dieser Beschluss wurde in der gemeinsamen Sitzung des Unterausschusses Planung mit dem Unterausschuss Kultur- und Heimatpflege am 31. März 2010 einstimmig gefasst.

Wir bitten um Berücksichtigung bei den weiteren Beratungen.

München, Ensemble Ortskern Obermenzing



UMGRIFF GEMÄß STELLUNGNAHME BA 21